

# Lange Debatte zum Thema Parkplätze

**Händlergilde diskutierte mit Stadträten zur Belebung und Verschönerung der Innenstadt**

Von Yvonne Heyer

---



Händlergilde und Stadträte fanden sich zur gemeinsamen Gesprächsrunde zusammen. Foto: Yvonne Heyer

Oschersleben | Die Belebung und Verschönerung der Oschersleber Innenstadt stand beim jüngsten Treffen der Händlergilde auf der Tagesordnung. Zu diesem Thema diskutierten die Männer und Frauen mit den Stadträten Torsten Schubert (CDU), Olaf Pankow (SPD), Manfred Nörtchen (Die Linke) und Ralf Gottschlich von der FUWG OC/OT. Die Männer stellten sich den Fragen der Händler. An der Diskussionsrunde beteiligten sich ebenso Steffen Schröder und Uwe Krause von der AfD sowie Adrian Waßmus, der für die FDP in den Stadtrat einziehen möchte.

Zu einer langen Debatte führte das Thema Parkplätze in der Innenstadt. Gibt es genug kostenlose? Was ist mit Kurzzeitparkplätzen, der sogenannten „Brötchentaste?“ Eine gesunde Mischung aus Dauer- oder Anwohnerparkplätzen, kostenlosen oder Kurzzeitparkplätzen an den richtigen Standorten zu finden, sei eine Aufgabe, die künftig besser gelöst werden sollte. Problematisch seien in Oschersleben die Langzeitparker auf den kostenlosen Parkplätzen, die alles zuparken. Schon mehrfach war in der Händlergilde zum Thema Parkplätze diskutiert worden. Im Ergebnis wurden auf dem alten Busbahnhof sechs Kurzzeitparkplätze geschaffen. Diese würden aber vorn und hinten nicht reichen. So die einhellige Meinung. Vorgeschlagen wurde an diesem Abend, einige Parkplätze vor dem Rathaus zu Kurzzeitparkplätzen umzufunktionieren. So könnten die Bürger mal schnell einen Weg erledigen. Die Automaten ganz abzuschaffen, das lehnt Torsten Schubert ab. „Wir brauchen die Einnahmen.“ „Ich möchte nun nicht gleich ein Parkplazkonzept arbeiten lassen, aber die Parkplatzsituation wäre sicher auch mal ein Thema für den Bauausschuss“, so Olaf Pankow, der auch bemerkte, dass in der Stadt zehn Prozent der Parkplätze kostenpflichtig sind. „Für eine Belebung der Innenstadt sorgen auch die Arbeitnehmer und die brauchen auch Parkplätze“, meint der SPD-Stadtrat. Dem Dauerbrenner-Thema wird sich wohl der neue Stadtrat weiter annehmen müssen

Einmal mehr sollte die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, den Fraktionen im Stadtrat und der Händlergilde eine große Rolle in den Diskussionen spielen. Die Händlergilde würde nach wie vor nicht genug Beachtung finden und fühle sich von der Stadtverwaltung oder bei der Organisation von Veranstaltungen, wie gerade die 1025-Jahr-Feier, nicht einbezogen. Während Volkmar Klaus die Zusammenarbeit als zu schwerfällig oder als gar nicht vorhanden bezeichnete, mahnten Manfred Nörtchen und auch Torsten Schubert mehr Sachlichkeit an. „Wir sollten uns wieder mehr darauf besinnen, das Positive und nicht nur das Negative in den Vordergrund zu rücken. Wir kommen nur weiter, wenn wir in eine Richtung ziehen. Die Sachlichkeit in der Zusammenarbeit fehlt mir auf beiden Seiten. Wir reden übereinander, aber nicht miteinander“, betonte Torsten Schubert.

Themen wie Grünanlagen, kostenfreie Auslagen und Stizgelegenheiten für Geschäfte und Gastronomen sowie der „sterbende Oschersleber Wochenmarkt“ sollten an diesem Abend ebenso eine Rolle spielen.

---